

Pressemeldung

21.09.2016

Uncertain States. Künstlerisches Handeln in Ausnahmeständen

Ausstellung und Veranstaltungen, 15. Oktober 2016 – 15. Januar 2017

Einladung zur Pressevorbesichtigung

Donnerstag, 13. Oktober 2016, 11 Uhr

Ausstellungshallen ab 10 Uhr geöffnet

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Um Anmeldung zum Pressetermin wird gebeten: Tel. 030 200 57-1514

oder presse@adk.de

Mit

Jeanine Meerapfel, Präsidentin der Akademie der Künste

Werner Heegewaldt, Direktor des Archivs der Akademie der Künste

Johannes Odenthal, Programmbeauftragter der Akademie der Künste

Nasan Tur, Künstler, FLAX Foreign Local Artistic Xchange

Mit dem Schwerpunktprogramm „Uncertain States. Künstlerisches Handeln in Ausnahmeständen“ nimmt die Akademie der Künste die aktuellen politischen, gesellschaftlichen und individuellen Umbrüche und Unsicherheiten in den künstlerischen Fokus. Ein „Erfahrungsraum der Dinge“ aus den Archiven der Akademie, eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst sowie vielfältige Veranstaltungen formen die Grundstruktur des dreimonatigen Programms, das am 14. Oktober im Akademie-Gebäude am Hanseatenweg eröffnet wird.

In der Ausstellung bilden historische Erfahrungen von Flucht und Exil zwischen 1933 und 1945 die Folie für eine Auseinandersetzung mit aktuellen Ausnahmeständen. Rund 50 ausgewählte Objekte und Dokumente aus den Archiven der Akademie der Künste, von **Walter Benjamin, Bertolt Brecht, Hanns Eisler, Valeska Gert, Lea Grundig, Lilian Harvey, Heinrich Mann, Bruno Taut, Kurt Tucholsky** und anderen korrespondieren mit zeitgenössischen künstlerischen Arbeiten, in denen aktuelle Erfahrungen von Krisen- und Fluchtsituationen, Instabilität, Gewalt und Verlust reflektiert werden. Zu sehen sind Werke von 32 Künstlerinnen und Künstlern, u.a. von **Francis Alÿs, Reza Aramesh, Ayşe Erkmen, William Forsythe, Mona Hatoum, Isaac Julien, Sigalit Landau, Marwan Kassab-Bachi, Maziar Moradi, Graciela Sacco, Nasan Tur, Micha Ullman und Arkadi Zaides**.

Die Ausstellung wird flankiert von Veranstaltungsreihen zum Film, zum Theater, zur Literatur, Musik und Baukunst, aber auch der wissenschaftlichen Reflexion.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57-15 14
F 030 200 57-15 08
presse@adk.de
www.adk.de

Pressekontakt

Anette Schmitt
T 030 200 57-15 09
schmitt@adk.de

Brigitte Heilmann
T 030 200 57-15 13
heilmann@adk.de

Künstlerinnen und Künstler, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Aktivistinnen und Aktivisten verhandeln Themen wie Migration, Exil, Asylpolitik, Feindbilder, Rechtspopulismus und Rassismus oder die Zukunft der Demokratie.

In der Vortragsreihe „Diskurse“ sprechen **Nikita Dhawan, Natasha A. Kelly, Grada Kilomba, Claus Leggewie, Michael Lüders, Katharina Lumpp, Norman Manea, Chantal Mouffe, Armin Nassehi, Jochen Oltmer, Gesine Schwan und Rita Süßmuth.** „Uncertain States“ wird zu einem Denk- und Handlungsraum, in dem sich die künstlerischen Positionen mit den aktuellen Diskursen verknüpfen.

Weitere Informationen: www.adk.de/uncertain-states

Ein Programm der Akademie der Künste
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes

Mit freundlicher Unterstützung von: Gesellschaft der Freunde der Akademie der Künste. In Kooperation mit: Bundeszentrale für politische Bildung (Vortragsreihe „Diskurse“) sowie Affective Societies, FU Berlin; FLAX Foreign Local Artistic Xchange; Goethe-Institut I Damaskus im Exil; Polis 180

Uncertain States. Künstlerisches Handeln in Ausnahmeständen

Ausstellung und Veranstaltungen

15. Oktober 2016 – 15. Januar 2017

Ausstellungseröffnung Freitag, 14. Oktober 2016, 19 Uhr, Eintritt frei

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Tel. 030 200 57-2000

Pressematerial unter www.adk.de/de/presse/pressematerial.htm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de